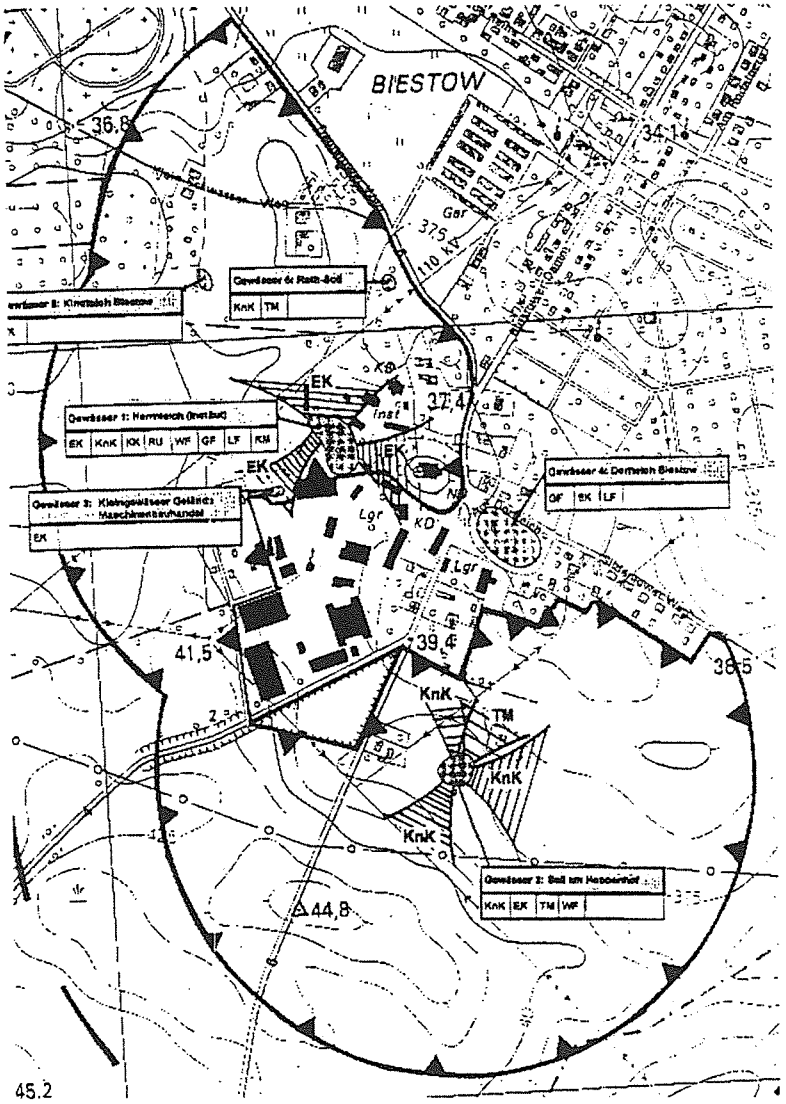
3.6 Amphibien im Bereich der vorhandenen Gewässer

Die geplanten Neubaumaßnahmen im Geltungsbereich des B-Planes waren Anlaß einer Untersuchung des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege im Sommer 1996 über Populationen und Wanderungsbewegungen von Amphibien im Zusammenhang mit den vorhandenen Kleingewässern.

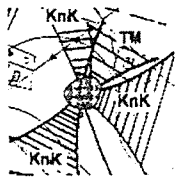
Schwerpunkte der Wanderungsbewegungen werden in der unten abgebildeten Karte verdeutlicht. Konflikte mit der vorliegenden Planung sind geringfügig, da wesentliche Veränderungen hinsichtlich Bebauung und Versiegelung vor allem im südwestlichen Plangebietsabschnitt entstehen werden und zudem die naturräumliche Situation durch neue Gewässer und die beabsichtigte ökologische Vernetzung verbessert werden. Allerdings haben Detailplanungen im Straßenbau auf die Wanderungsbewegungen der Amphibien Rücksicht zu nehmen. So müssen z.B. die Bordsteine nördlich des Dorfteiches ausreichend niedrig und abgerundet sein (s.a. Kapitel zur Grünordnung).



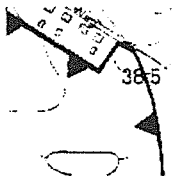
Wanderungsbewegungen von Amphibien im Bereich Biestow

Dargestellt sind u.a.:

1. Die Hauptwanderrichtungen mit Artbezeichnung. bezogen auf die jeweiligen Laichgewässer



2. Den von zusätzlicher Bebauung und Erschließung freizuhaltenden Raum.



Hierbei gibt es eine geringfügige Überschneidung mit dem WA-Gebiet südlich am Klein Stover Weg.

Dies wird jedoch ausgeglichen durch die allgemeine Verbesserung der naturräumlichen Situation in diesem Bereich und in dem Gewerbegebiet (MBH).

Die weiteren Ergebnisse und Empfehlungen des Gutachtens sind hier nicht im einzelnen aufgeführt, wurden jedoch bei der Planung ausreichend berücksichtigt.